

wers of man, 1828, 2 Bde. Seine gesammten Werke gab W. Hamilton, Edinburgh 1854—58, 10 Bde., heraus. 2) Alexander Turney, berühmter amerikan. Kaufmann, geb. 12. Oct. 1803 zu Lisburn in der irischen Grafschaft Antrim, gest. 10. April 1876 zu New York mit Hinterlassung eines Vermögens von 100 Mill. Doll. Er gründete 1825 ein Schnittwaarengeschäft in New York u. arbeitete sich aus kleinen Anfängen durch Fleiß, Umsicht u. consequente Durchführung seines Principis, wonach er auf seine Waaren ausnahmslos nur 10% Nutzen nahm, zu einem der ersten Geschäftsleute der Welt empor. Das Geschäft, das außer Manufacturwaaren auch Modewaaren führt, besteht aus 20 großen Magazinen u. hat zahlreiche Filialen u. Fabriken in Amerika, Europa u. Indien; es beschäftigt allein in New York für gewöhnlich 1700 Personen u. erzielt hier eine Einnahme von täglich 54—60,000 Doll., also jährlich 18—20 Mill. Dollars. Schroot.

Stewarton, Marktflecken in der schott. Grafschaft Ayr, am Annock Water, Eisenbahnstation; Fabrication von Leinwand, Teppichen, Stahlwaaren u. Spindeln; 1871: 3299 Ew.

Steyer (Steyr, Steier), 1) linker Nebenfluß der Enns in Oesterreich ob der Enns, entspringt auf der Grenze von Steiermark am Großen Priel u. mündet bei S. 2) Stadt u. Hauptort in dem gleichnam. Bez. des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns, an der Mündung der S. in die Enns, Station der Kronprinz Rudolfsbahn, durch 2 Brücken mit den Vorstädten Ennsdorf u. Steyerdorf verbunden; gräflich Lambergisches Schloß mit sehr schöner Kapelle, 9 Kirchen und Kapellen, darunter die gothische Stadtpfarrkirche (1443 eingeweiht) mit schönen Glasmalereien, Taufbecken aus Erz mit Reliefs von 1569, neuem Botivaltar u. Holzschnitzwerk (von Guggenberger in München), bemerkenswerthes Rathhaus, Oberrealschule, Handelsschule, Institut der Barmherzigen Schwestern, Krankenhaus, Waisenhaus u. a. Wohlthätigkeitsanstalten, berühmte Eisenindustrie (weßhalb S. auch das deutsche Birmingham heißt), namentlich ansehnliche Fabrication von Gewehren, Gewehrbestandtheilen und Maschinen, Eisengießerei, Drahtfabrik, Glockengießerei, Hammerwerke, Messer- u. Senseschmieden, Nägel- u. Feilenfabriken, Pa-

pierfabrik, f. f. Versuchsanstalt für Eisen- und Stahlindustrie etc.; sehr bedeutender Handel mit Eisenwaaren; 1869: 13,392 Ew. — S., früher die Hauptstadt der zur Steiermark gehörigen vormaligen Grafschaft S., ist Geburtsort von M. Blumauer. Hier 25. Decbr. 1800 Waffenstillstand zwischen den Oesterreichern unter Erzherzog Karl u. den Franzosen unter Moreau. S. Berns.

Steyermark, f. Steiermark.

Sthenie (v. Griech.), erhöhter Kräftezustand, gesteigerter Erregungszustand, der nach John Brown (f. Brownianer) einer Reihe von Krankheiten, den sthenischen, im Gegensatz zu den asthenischen, in welchen durch mittlere Reize keine Erregung mehr stattfindet und also Schwäche besteht, zu Grunde liegt. Sthenische Krankheiten, solche Fieber, welche diesen Charakter tragen. Runge.

Stheno, eine der Gorgonen.

Stibio-Kali tartaricum, Brechweinstein.

Stibium (lat.), so v. v. Antimon.

Stich (Stichloch), Öffnung am untersten Theile des Herdes von Flamm- u. Schachtöfen, welche gewöhnlich mit einem Thon- u. Pfropf verschlossen u. von Zeit zu Zeit durch Zerstoßen des Pfropfs (Abstechen) geöffnet wird, um das geschmolzene Metall etc. abzulassen.

Stich (Punto), Joh. Wenzel, berühmter Hornist, geb. in Böhmen, war Leibeigener des Grafen Thun zu Jicz bei Tzaslau, wurde auf dessen Veranlassung in Prag, München u. Dresden zum Hornisten ausgebildet, entfloß aber mit anderen Musikern aus dem Dienste seines Herrn u. wendete sich nach Italien, wo er unter dem Namen Punto Aufsehen erregte; er kam auch nach Spanien, England, den Niederlanden, Frankreich, 1781 u. 1799 nach Deutschland, stand einige Zeit im Dienste des Bischofs von Würzburg u. des Grafen von Artois in Paris, dirigirte 1789 das Orchester am Théâtre Variétés amusantes u. st. 16. Febr. 1803 in Prag. Er schr. eine Reihe von Horncompositionen: Concerte mit Orchester, Quartette, Trios, Duos, Studien etc. Für S. schr. Beethoven die Hornsonate op. 17 u. trug sie erstmals mit ihm in Wien vor.

Stichblatt, an Stoßwaffen das querliegende Blatt des Gefäßes.

Verzeichniß der Illustrationen zum sechszehnten Band.

Karten:		Seite			Seite
Schlesien	.	40	Sinnesorgane I. II.	.	470
Schweden u. Norwegen	.	200	Dptif V.	.	654
Schweizer Seen	.	240	Spinnen	.	664
Spanien u. Portugal	.	564	Chemische Technologie I.	.	672
Karte, enthaltend die vergleichenden graphischen u. numerischen Angaben über Ackerland, Briefverkehr u. Sparcasseneinlagen der verschiedenen Länder.	.	685	Stachelhäuter	.	717
Tafeln:			Im Text:		
Panzerschiff I. II. IV.	.	1	Schnee, Fig. 1, 2	.	97
Chemische Technologie II.	.	224	Schriftgießerei, Fig. 1, 2	.	138
			Stärkemehl, Fig. 1, 2, 3	.	749

wers of man, 1828, 2 Bde. G.
gab W. Hamilton, Edinburgh
heraus. 2) Alexander D.
amerikan. Kaufmann, geb. 18
burn in der irischen Grafschaft
1876 zu New York mit Hinter
gens von 100 Mill. Doll. G.
Schnittwaarengeschäft in New
aus kleinen Anfängen durch fl
quente Durchführung seines B
seine Waaren ausnahmslos nu
zu einem der ersten Geschäftsl
Das Geschäft, das außer Ma
Modewaaren führt, besteht an
zinen u. hat zahlreiche Filialen
rika, Europa u. Indien; es be
York für gewöhnlich 1700 Pe
eine Einnahme von täglich 54
jährlich 18—20 Mill. Dollars.

Stewarton, Marktflecken
schaft Ayr, am Annot Water, G
britation von Leinwand, Tapp
u. Spindeln; 1871: 3299 Gew.

Steyer (Steyr, Steier), 1)
Gnss in Österreich ob der Enn
Grenze von Steiermark am Gr
bei S. 2) Stadt u. Hauptort in
des Erzherzogthums Österreich
Mündung der S. in die Enns
prinz Rudolfsbahn, durch 2 B
städten Gnssdorf u. Steyerdorf
Lambergisches Schloß mit sehr
Kirchen und Kapellen, darunter
pfarrkirche (1443 eingeweiht)
malereien, Taufbecken aus Erz
neuem Motivaltar u. Holzschnit
berger in München), bemerkte
Oberrealschule, Handelsschule,
herzigen Schwestern, Krankenhu
a. Wohlthätigkeitsanstalten, ber
(weshalb S. auch das deutsche
namentlich ansehnliche Fabrikat
Gewehrbestandtheilen und Mase
Drahtfabrik, Glockengießerei, Ha
u. Sensenschmieden, Nägel- u.

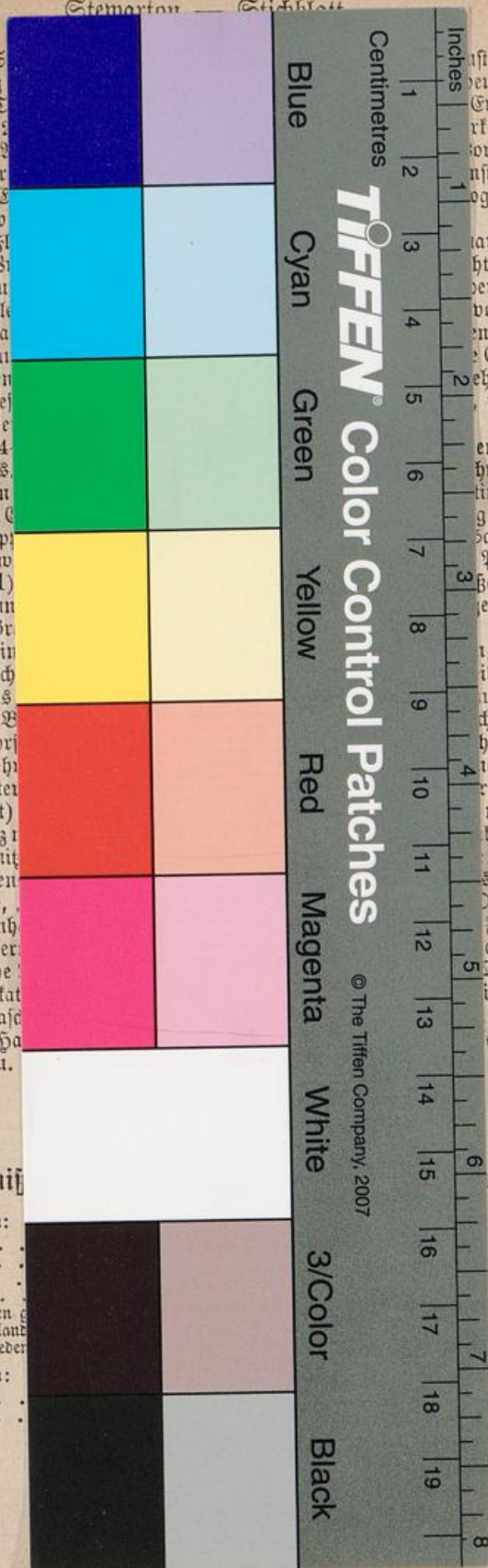
Verzeichniß

Karten:

Schlesien
Schweden u. Norwegen
Schweizer Seen
Spanien u. Portugal
Karte, enthaltend die vergleichenden
merischen Angaben über Ackerland
Spartasseneinlagen der verschiede

Tafeln:

Panzererschiff I. II. IV.
Chemische Technologie II.



istalt für Eisen- und
deutender Handel mit
Gew. — S., früher die
rt gehörigen vormali-
ort von A. Blumauer.
nstillstand zwischen den
og Karl u. den Fran-
S. Berns.

ark.
hter Kräftezustand, ge-
der nach John Brown
von Krankheiten, den
en afghanischen, in wel-
Erregung mehr statt-
eht, zu Grunde liegt.
solche Fieber, welche
Runge.

en.
hweinstein.
timon.
g am untersten Theile
schachtöfen, welche ge-
Pfropf verschlossen u.
ßen des Pfropfs (Ab-
geschmolzene Metall etc.

zsel, berühmter Hor-
ibeigener des Grafen
u, wurde auf dessen
hen u. Dresden zum
h aber mit anderen
ies Herrn u. wendete
dem Namen Punto
nach Spanien, Eng-
reich, 1781 u. 1799
Zeit im Dienste des
s Grafen von Artois
Orchester am Théâtre
Febr. 1803 in Prag.
compositionen: Con-
Trios, Duos, Studien
ie Hornsonate op. 17
Wien vor.
en das querliegende

Seite
470
654
664
671
717

97
138
743